



Förderverein für Freiwilligenarbeit Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona

Protokoll der 16. Mitgliederversammlung
Dienstag, 30. April 2024
Kath. Kirchgemeindehaus, Friedhofstrasse 3, 8645 Jona

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2023
4. Genehmigung des Jahresberichts 2023
 - a) Abnahme Jahresrechnung 2023; Erläuterungen des Kassiers
 - b) Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Genehmigung Budget 2024
7. Mitgliederbeiträge 2025
8. Wahlen
 - 8.1 Gesamterneuerungswahlen Vorstand
 - 8.2 Revisionsstelle
9. Varia / Allgemeine Umfrage

Um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Hans Länzlinger 22 stimmberechtigte Mitglieder und begrüsst im Speziellen Undine de Cambio, Leiterin der Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt RJ.

Entschuldigungen erhielt der Vorstand von:
Luca Eberle, Stadtrat Rapperswil-Jona / Kurt Felder, Ressortleiter Stadt Rapperswil-Jona / Franziska Schatt, RaJoVita / Therese und Markus Winiger / Romy Schätti / Heinz Dürst / Adrian Gratwohl / Pia Eisenring, Vorstand / Monika Pfeiffer, Vorstand

1. Traktandenliste

Der Präsident erklärt die Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Hans Wigger wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresbericht 2023

Hans Länzlinger verweist auf folgenden Jahresbericht, welcher mit der Einladung zur Mitgliederversammlung allen Mitgliedern geschickt worden ist

Jahresbericht 2023

Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2023 war geprägt von Kriegswirren in der Ukraine und im Nahem Osten. In deren Schatten stiegen die Energiepreise, und die Inflation führte zu markanten Preissteigerungen, u.a. bei Mieten, Krankenkassen und Lebensmitteln. Vor allem ältere Menschen spürten die Folgen zum Teil massiv. Angst und Verunsicherung waren im letzten Jahr ständiger Begleiter. Negativbotschaften überhäuften sich und heizten die Negativspirale nach den zwei Corona-Jahren leider weiter an.

In diesen Zeiten ist die Freiwilligenarbeit besonders gefragt. Trost und Gespräche sind für ältere Menschen jetzt gerade wichtig. Es tut gut zu wissen, dass der Gesellschaft gerade in solchen Zeiten ein Netzwerk von freiwilligen Helferinnen und Helfern zur Verfügung steht. Was würden wir ohne die fleissigen Hände machen, die Mahlzeiten austragen, Rollstuhltransporte durchführen, Krankenbesuche machen oder Einkäufe und Arztbesuche begleiten. Für viele ältere und einsame Menschen ist der Besuch von Freiwilligen die einzige Freude im Tagesablauf. Gerade in Zeiten der Verunsicherung geben diese Menschen Mut und Kraft. Der Förderverein versuchte auch im vergangenen Jahr auf die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit aufmerksam zu machen und neue Kräfte zu akquirieren.

Ich gebe Ihnen für 2024 eine persönliche Frage mit: Geht es den älteren Menschen in Ihrer Umgebung gut?

Mitgliederversammlung

Die 15. Mitgliederversammlung fand am 9. Mai 2023 statt. 36 Mitglieder folgten der Einladung und bestätigten den Vorstand in seiner Aufgabe. Auf Empfehlung des kantonalen Steueramtes wurden die Statuten in Art. 23 bezüglich Verwendung des Vereinsvermögens bei allfälliger Vereinsauflösung präzisiert. Dem anschliessenden Vortrag von Dr. Heinz Rüegger zum Thema „Ge-Glück-tes Altern“ folgten 56 aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer.



Zum ersten Mal durften wir auch den neuen Flyer des Fördervereins präsentieren. Der von Madeleine Greuter gestaltete Flyer kommt sehr gut an. Er beschreibt das ganze Angebot des Fördervereins und spricht sowohl Interessierte für Freiwilligenarbeit als auch die mögliche Mitgliedschaft als Gönner*in im Förderverein an.

An der Mitgliederversammlung wurde Hanni Bolli nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit verabschiedet. Katharina Schulthess übernimmt ihre Aufgaben als Weiterbildungsverantwortliche.

Freitagsmarkt

Am 12. Mai 2023 war der Vorstand wiederum mit einem Stand am Freitagsmarkt präsent. Viele Standbesucher*innen informierten sich auch dieses Jahr wieder über die Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit im Rahmen des Zeitvorsorgemodells der Stadt. Leider blieb es aber ‚nur‘ bei guten Gesprächen. Neuanmeldungen blieben aber aus.

Plattform

Die Plattform hatte dieses Jahr den Geschäftsführer der Pro Senectute Linthgebiet zu Besuch. Er stellte das Ergebnis der schweizweiten Umfrage von Pro Senectute zum Bekanntheitsgrad der verschiedenen Organisationen bzw. deren Einsatzmöglichkeiten für Freiwilligenarbeit vor. Die spannenden Ausführungen zeigten auf, dass der Kanton St. Gallen im schweizerischen Vergleich gut unterwegs ist. Die Plattform gibt sich nun den Auftrag, in Rapperswil-Jona eine Umfrage durchzuführen betreffend freiwilliges Engagement im Bereich Gesundheit und Alter.

Kurt Felder, Leiter Soziales der Stadt Rapperswil-Jona, informierte dann seinerseits über den aktuellen Stand der geleisteten Stunden im Rahmen des Zeitvorsorgemodells. Die Stadt steht im direkten Vergleich zur Stadt St. Gallen sehr gut da. Die Drehscheibe von RaJoVita, welche die Koordination innehat, leistet hier gute Arbeit.

Weiterbildungen

Das gut gefüllte und abwechslungsreiche Weiterbildungsprogramm 2023 fand grossen Anklang. Die Kurse waren gut besucht. Ebenso die öffentlichen Veranstaltungen, welche auch in der Presse wohlwollend aufgenommen wurden. Jede Veranstaltung bietet dabei immer die Gelegenheit, über Freiwilligenarbeit zu sprechen und damit Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Rapperswil-Jona für diese Aufgabe zu sensibilisieren. Jeder Pressebeitrag bringt die Freiwilligenarbeit ins Bewusstsein der Bevölkerung. Grosser Dank dafür gebührt Gabi Corvi, welche uns dabei immer wieder professionell unterstützt.

Der Vorstand hat an seiner letzten Vorstandssitzung beschlossen, die Teilnehmerkosten für die Weiterbildungskurse im Bereich Palliativ Care für alle Besucherinnen und Besucher der angeschlossenen Plattform-Organisationen der Stadt zu übernehmen. Niemand soll Weiterbildungskurse im Bereich Freiwilligenarbeit selbst bezahlen müssen.

Benevol St. Gallen führte im November 2023 einen Impulstag zum Thema Freiwilligenarbeit an der OST in Rapperswil durch. Der Förderverein trat zusammen mit der Stadt Rapperswil-Jona als Kommunikationspartner auf. Er finanzierte den aus der Stadt teilnehmenden Personen einen Teil der Kurskosten. Drei Vorstandsmitglieder nahmen selbst am Anlass teil. Dabei konnten spannende Kontakte zu Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Wald ZH und Wil SG geknüpft werden. Der Beitrag des Präsidenten des Fördervereins ist auf der Website aufgeschaltet.

Weiterbildungsaktivitäten in der Übersicht



Datum	Thema	Referentin	Teilnehmende
24.01.2023	Depression im Alter	K. Bächtle	22
02.03.2023	Abgrenzung /Eigene Grenzen	E. Scherrer	20
03.04.2023	Gehirntraining	W. Lehrer	13
09.05.2023	Ge-Glück-tes Altern	Dr. H. Rüegger	56
20.06.2023	Defibrillator	D. Riesen	19
14.11.2023	Frühdiagnostik der Demenz	Dr. U. Monsch	98
21.11.2023	Medikamentenkonsum, Sinn & Unsinn	Dr. Kosmidis	31

Freiwilligenmesse 5. Dezember 2023

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Förderverein die Freiwilligenmesse. Diesmal im kath. Kirchgemeindehaus in Jona. Erstmals waren auch die beiden Landeskirchen vertreten und stellten ihre Möglichkeiten für freiwillig Engagierte vor. Auch wenn sich der Andrang in Grenzen hielt, waren doch einige neue Gesichter auszumachen, und es ergaben sich mehrere neue Engagements. Gleichzeitig bot der Anlass auch einen Blick über den Gartenzaun von Organisation zu Organisation. Herzlichen Dank allen Engagierten.

Am Anlass präsentierten sich:

- kath. und ref. Kirchen
- Förderverein Freiwilligenarbeit Gesundheit und Alter
- Pro Senectute
- RaJoVita Drehscheibe
- Stadt Rapperswil-Jona mit dem Zeitvorsorgemodell
- Spital Linth, Uznach
- SRK Fahrdienst
- Verein Tixi – Rollstuhlbus

Anschliessend wurde auch dieses Jahr bei den Teilnehmenden eine Umfrage durchgeführt. Aufgrund des positiven Feedbacks werden wir auch im Jahr 2024 den Anlass durchführen und dürfen wieder auf alle Institutionen zählen. Zusätzlich hat sich bereits Benevol St. Gallen für eine Teilnahme angemeldet. Machen Sie bitte bereits heute in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für diesen Anlass.

Alle Organisationen freuen sich bereits auf den nächsten Anlass am Donnerstag, 5. Dezember 2024. Es ist gleichzeitig der UNO-Tag der Freiwilligenarbeit.

Mitgliederwesen

Dieses Jahr konnte der Förderverein acht Neumitglieder gewinnen. Herzlich willkommen und grossen Dank für Ihre Unterstützung. Leider sind aber auch im vergangenen Jahr 18 Mitglieder verstorben, weggezogen oder haben den Förderverein altershalber verlassen.



Am Ende des Vereinsjahres zählte unser Verein 422 Mitglieder. Wir freuen uns natürlich, wenn sich alle Mitglieder aktiv in der Mitgliederwerbung engagieren. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website, oder fordern Sie unsere neue Broschüre an.

Vorstandstätigkeiten

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Vorstandssitzungen. Ein Ausschuss des Vorstands befasste sich mit der Ausarbeitung des Fort- und Weiterbildungsprogramms. Es war dem Vorstand auch dieses Jahr gelungen, ein qualitativ hochstehendes Angebot für Freiwillige bereit zu stellen. Auch die beiden öffentlich ausgeschrieben Vorträge fanden grossen Zuspruch. Die Präsentationen der Referenten sind auf der Homepage abrufbar.

Aufgrund des grossen Interesses an den Trauerkarten hat der Vorstand eine neue Serie in Druck gegeben. Die neuen Trauer- und Glückwunschkarten, welche von unserem Vorstandsmitglied Madeleine Greuter kreiert wurden, können an allen Veranstaltungen des Fördervereins gekauft oder über die Website bestellt werden.

Zum Schluss meines Jahresberichts darf ich, trotz der vielen negativen Ereignisse im Weltgeschehen, auf viele schöne Momente und Begegnungen im 2023 zurückblicken. Als Höhepunkt für mich persönlich darf ich hier den Impulstag von Benevol erwähnen. Es hat gut getan, mit Gleichgesinnten über die vielen Möglichkeiten zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit zu diskutieren und gemeinsam Ideen für eine erfolgreiche Freiwilligenarbeit zu entwickeln. Aber auch miteinander über Höhen und Tiefen, Erfolge und Misserfolge zu sprechen hat geholfen, Energie zu tanken, um mutig in die Zukunft zu gehen. Es hat mir aber auch aufgezeigt, dass wir bei den neuen Medien noch Potenzial haben. Die jungen Alten kommunizieren vermehrt digital. Da müssen wir Schritt halten, aber gleichzeitig auch analog präsent bleiben.

*Zusammen mit einem wiederum sehr engagierten Vorstand durften wir erneut ein bewegtes Jahr bewältigen. Katharina Schulthess hat sich gut in den Vorstand integriert. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleg*innen ganz herzlich für die grosse Unterstützung.*

Für die sehr gute Zusammenarbeit mit RaJoVita bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich. Zusammen mit Kassier Rolf Gmür durfte ich am Jubiläumsanlass von RaJoVita dabei sein. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an RaJoVita für ihr 15-jähriges Bestehen.

*Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung und freue mich über jedes neue Mitglied und jede neue freiwillig helfende Hand zugunsten unterstützungsbedürftiger Bewohner*innen in unserer Stadt.*

So schliesse ich meinen Jahresbericht 2023 mit den besten Wünschen für uns alle. Mögen die Kriege und damit das grosse Elend zu Ende gehen. Und gerne möchte ich Ihnen noch ein Zitat von einem unserer Referenten mit auf den Weg geben: „Wir hoffen alle auf ein langes Leben, aber niemand will alt werden. Lebensqualität entscheidet sich erst im Alter“.

Ich freue mich, Sie an unserer Mitgliederversammlung persönlich begrüssen zu dürfen.

Rapperswil-Jona, 4. Januar 2024

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.



Zusätzlich zum Jahresbericht 2023 gibt der Präsident noch folgendes bekannt:

- **Mitgliederzahlen**
2023: **422 Mitglieder**
8 Neumitglieder (Herzlich willkommen!)
18 Mitglieder verstorben, weggezogen oder Austritt altershalber
- **Weiterbildungskurse**
Total **7** durchgeführte Kurse
mit **259** Teilnehmenden im 2023
- **Freiwilligenmesse 2023**
Sie wurde am Di. 5. Dezember 2023 zum zweiten Mal durchgeführt. 9 Institutionen haben sich präsentiert
Nächste Freiwilligenmesse: Do. 5. Dezember 2024

Der Präsident informiert anschliessend über die mögliche Zukunft des Fördervereins:

Auflösung Förderverein Freiwilligenarbeit

Der Vorstand des Fördervereins und Luca Eberle, Stadtrat Rapperswil-Jona haben sich im vergangenen März zu einer Aussprache über die Zukunft des Fördervereins zusammengesetzt. Bereits in den vergangenen Jahren hatte sich der Vorstand immer wieder über die Ziele und Ausrichtung des Vereins im Zusammenhang mit den Aufgaben und Tätigkeiten gemäss Vereinsstatuten auseinandergesetzt.

Gemeinsam sind der Vorstand, das Ressort Gesundheit und Alter sowie der zuständige Stadtrat zum Schluss gelangt, dass der damalige Gründungszweck des Fördervereins mittlerweile vollumfänglich erfüllt worden ist.

So konnten etwa die damals nicht durch die Stiftung RaJoVita übernommenen Freiwilligen vom FöVe in die Obhut der Drehscheibe integriert werden. Dies erfolgte in zwei Etappen. Zuerst wurde die operative Koordination an die Drehscheibe übergeben. Die Wertschätzungsanlässe sowie die Neuanstellung von Freiwilligen blieb noch beim Förderverein. Vor drei Jahren, im Zusammenhang mit Corona, wurde dann auch diese Aufgabe an die Drehscheibe übergeben.

Dazu erfolgte dann auch eine Anpassung der Statuten des Fördervereins.

Mit der Zustimmung der Stimmberechtigten von RJ zum Zeitvorsorgemodell ging ein weiteres wichtiges Element der Vereinsaufgaben an die Stadt. Der Erfolg darf sich sehen lassen. Die Stadt RJ verbuchte im 2023 mehr Freiwilligenstunden als etwa die im gleichen Zeitvorsorgemodell geführte Stadt St. Gallen.

Letztendlich wurde durch die Stadt für die Koordination der einzelnen Aufgaben im Zusammenhang mit Alter und Gesundheit, die Fachstelle Alter in der Stadtverwaltung geschaffen. Am 2. Mai dieses Jahres wird dazu von der Stadt eine Arbeitsgruppe zum Thema Netzwerk Alter eingesetzt, welche die ganzheitliche Betrachtung aller Aufgaben im Alter diskutiert.

Aktuell ist damit eine gewisse Doppelspurigkeit zwischen den Tätigkeiten unseres Vereins und der Stadt RJ einerseits sowie den Institutionen andererseits nicht von der Hand zu weisen.

Der Vorstand und die zuständigen Organe der Stadt kommen daher zum Schluss, dass der Förderverein seine Aufgaben nun vollumfänglich erfüllt hat und für alle Bereiche eine institutionalisierte Nachfolgelösung gefunden werden konnte.

Der Vorstand macht sich nun Gedanken zur Vereinsauflösung. Er wird die Vereinsmitglieder rechtzeitig gegen Ende Jahr über das weitere Vorgehen informieren.

Der Auflösungsentscheid liegt dann letztendlich bei den Mitgliedern und wird gemäss Statuten an der Hauptversammlung gefällt.



4a. Abnahme Jahresrechnung 2023

- a) Der Kassier Rolf Gmür erläutert gründlich die Jahresrechnung 2023.
- b) Rolf Gmür erklärt den Revisorenbericht der Stieger & Partner Revisions AG.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig abgenommen

5. Entlastung Vorstand

Die Decharge wird dem Vorstand einstimmig erteilt. Dies bedeutet, dass gegenüber dem Vorstand keine Ansprüche mehr bestehen und die Jahresrechnung abgenommen wird.

6. Genehmigung Budget 2024

Rolf Gmür erklärt das Budget 2024.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

7. Mitgliederbeiträge 2025

Die Mitgliederbeiträge 2025 bleiben gleich wie bisher.

Einzel Fr. 30.00; Ehepaar Fr. 50.00; Öffentlich rechtl. Körperschaften Fr. 100.00; Gönner freiwilliger Beitrag.

Die Mitgliederbeiträge werden von den Anwesenden einstimmig angenommen.

8. Wahlen

8.1 Gesamterneuerungswahlen Vorstand

Einstimmig wiedergewählt werden:

- der Präsident Hans Länzlinger
- der Kassier Rolf Gmür
- der Vorstand, bestehend aus Pia Eisenring, Katharina Schulthess, Monika Pfeiffer, Rahel Würmli und Madeleine Greuter

8.2 Wahl Revisionsstelle

Anstelle der bisherigen Stieger + Partner Revisions AG wurde die Stieger Treuhand AG einstimmig gewählt.

9. Varia / Allgemeine Umfrage

Katharina Schulthess informiert über die anstehenden Weiterbildungen:

- 5.12.24 'Die Sinne: Hörbar gut altern. Wegweiser durch die Welt des Hörens im Alter
- 19.12.24 Vorsorgeverfügungen/Testamente: So sollten Sie vorgehen
- 24.10.24: 'Impfungen - aus den Augen, aus dem Sinn' mit Dr. Karin Faisst, Leiterin Amt für Gesundheitsvorsorge, St. Gallen



Rahel Würmli informiert über folgende Veranstaltung des Fördervereins:

- Di. 25. Juni 2024, 14 Uhr, kath. Kirchengemeindehaus Jona
Anlass mit der Kantonspolizei, Thema Enkeltrick, Telefonbetrug

Susanna Berger meldet sich zu Wort und bedankt sich im Namen der RaJoVita für die Zusammenarbeit und bedauert das mögliche Auflösungszenario des Fördervereins.

Hans Länzlinger bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die aktive und angenehme Zusammenarbeit. Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Arbeit des Vorstandes.

Ende der Versammlung ist um 20:15 Uhr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet das Referat von Sven Keller und Roger Scherrer von Pro Senectute zum Thema 'Leben mit wenig Spielraum. Herausforderungen beim Wechsel in eine altersgerechte Wohnform' statt

Anschliessend wird den ca. 50 Anwesenden ein Apéro offeriert.

Jona, 3. Mai 2024 / Aktuarin: Madeleine Greuter

